



In Siegerpose: Bahnradsportlerin Lea-Sophie Friedrich, SSC-Teamkapitänin Jennifer Geerties und Ruderer Hannes Ocik. FOTOS: FRANK SÖLLNER

Großartige Kleider, gesunde Obst-Theke

Splitter von der Sportlergala im Radisson-Hotel

Die Männer in Smoking oder Anzug, die Frauen in wunderbaren Abendkleidern: Die Sportlergala mit 400 Gästen war auch etwas Besonderes fürs Auge. Sportlerinnen wie die Volleyballerinnen Louisa Lippmann und Denise Hanke genossen es, sich mal in feiner Robe zu zeigen.

Für gesunde Ernährung – wie sollte es anders sein – war auf dem Sportlerball gesorgt. So gab es unter anderem eine zwei Meter lange Theke mit exotischem und regionalem Obst, an der sich die Gäste gern bedienten. Einige höherprozentige Drinks wurden trotzdem genommen, es galt ja, Erfolge zu feiern.

Trotz Handicaps besuchte Laser-Seglerin Hannah Anderssohn den Sportlerball. Die Rostockerin, die bei den Frauen den 2. Platz belegte, hatte sich im Training auf Mallorca das Knie verdreht und war auf Stützen unterwegs. „Ich mache sechs Wochen Pause. Die Saisonhöhepunkte sind nicht in Gefahr“, sagte die 18-Jährige.

Geburtstag bei der Gala: LSB-Ehrenpräsident Wolfgang Remer (73) und Hotel-Manager Daniel Bojahr (39) begingen ihre Ehrentage. Remer feierte. Der Hotelchef war guter Gastgeber.



Trugen schwarz, aßen bunt und gesund: Louisa Lippmann (l.) und Denise Hanke, Volleyball-Stars des SSC Palmberg Schwerin.

Goalballer Reno Tiede vom Rostocker RG Hansa wurde bei den Herren Dritter: „Ich bin stolz darauf, dabei sein zu dürfen und meinen Sport zu repräsentieren“, sagte der sehbehinderte Kapitän der deutschen Goalball-Nationalmannschaft. Nächstes Jahr geht sein Traum in Erfüllung: Goalball-EM in Rostock.

Sportministerin Birgit Hesse (SPD) zeigte sich beeindruckt von der Leistung der Sportler. Sie sagte aber auch: Wir müssen gemeinsam alles dafür tun, dass wir künftig wieder mehr Athleten aus Mecklenburg-Vorpommern in die absolute Spitze bekommen.“

wie solche Champions sind: Um 22.00 Uhr startete der Mannschaftsbus gen Schwerin, damit sich vor dem Heimspiel alle noch gut ausruhen konnten. Zu dieser Zeit waren Elisabeth von der Ahe, Florian Skopnik und ihre Freunde vom Rostocker Sportgymnasium CJD noch mittendrin im Geschehen. Die Abiturienten arbeiteten als ehrenamtliche Helfer bei der Gala: „Ich bewundere die Leistung der Athleten, bin aber froh, dass ich selbst nicht so viel trainieren muss“, erzählte Elisabeth (18), die in die Hochbegabtenklasse geht. Sie ist zwar top in Form und spielt Handball, strebt aber keine Sportkarriere an.

Dass sich auch Alter und Fitness nicht ausschließen, zeigte Christiane Schmalbruch mit ihrem Besuch bei der Sportlergala. Weit mehr als 100 Medaillen hat die mittlerweile 81-jährige Rostockerin in den zurückliegenden Jahren bei internationalen Leichtathletik-Meisterschaften erkämpft. Obwohl sie auf der großen Bühne nicht mehr vertreten ist – Sport treibt die einstige Weltklasse-Sprinterin, Weit- und Dreispringerin immer noch: „Ich gehe einmal pro Woche zum Seniorsport bei der HSG Uni Rostock. Trainerin Renate Vogel scheucht uns ganz schön.“

Sieger des Gewinnspiels

Bei der Verlosung unter den Teilnehmern, die ihre Stimmen zur Sportlerwahl abgaben, haben gewonnen: **Sigrid Groß** (Luebesse/siebtägige Ostsee-Kreuzfahrt für zwei Personen auf der „Aidamar“) **Silke Manthey** (Wismar/Wochenende für zwei Personen im Radisson Blu Hotel Rostock) **Andy Schmidt** (Rostock/100-Euro-Gutschein für Aufenthalt in Jugendherberge in MV) **R. Behrendt** (Binz), **Renate Krüger** (Rostock), **Hannes Vogt** (Tribsees),

Anika Müller (Stralsund) und **Anne-gret Scherfchen** (Rühn/je ein iPad-Tablet inklusive drei Monate OZ-Digital-Abo) **Thomas Braun** (Selpin), **Ruth Heinze** (Greifswald), **Heike Salge** (Neuenkirchen), **Rainer Burr** (Klein Bölkow), **Regina Hillebrand** (Neubukow), **Re-ne Kreft** (Klein Bölkow), **Monique Prühl** (Klein Strömkendorf), **Susanne Schultze-Seemann** (Pasewalk), **Bernd Schlierkamp** (Goldberg), **Anette Honskamp** (Neubrandenburg/je zwei Karten für die Sportlergala)

derator André Keil auf die Bühne gebeten und zur Trainerin des Jahres ausgerufen wurde. „Eine tolle Auszeichnung, die mich total überrascht hat“, versicherte die 38-Jährige, die sich über den 3000-Euro-Scheck riesig freute. Als Landestrainerin arbeitet Neuhäuser jeden Tag in der Rostocker Neptun-Schwimmhalle gemeinsam mit dem Nachwuchs an den großen Sprüngen von Brett und Turm.

Das größte Durchhaltevermögen auf der Tanzfläche hatte letztlich Hannes Ocik, der als Sportler des Jahres ohnehin zu den Stars

des Abends zählte: Nach einer harten Trainingswoche am Ruderstützpunkt in Dortmund nutzte er den Gala-Abend zum Entspannen und Feiern. Zugleich machte sich der Schlagmann des Deutschland-Achters, der 2017 Welt- und Europameister wurde, für eine größer angelegte Ehrung der Top-Sportler aus MV stark: „Ich mag die Sportlergala sehr. Ich glaube aber, dass sie das Potenzial besitzt, noch mehr Gäste anzulocken. In anderen Bundesländern werden solche Veranstaltungen viel größer aufgezogen. Ich bin sicher, dass wir das in MV auch können. Uns Sportlern würde es mehr Aufmerksamkeit und neue Kontakte bringen.“

Trotz dieser leisen kritischen Töne überwand die gute Laune. Ocik ging in den frühen Morgenstunden sogar ein „Olympia-Date“ ein: Mit Lea-Sophie Friedrich teilt er nicht nur den Olympia-Traum von Tokio 2020. Im Gespräch bemerkten beide auch ihre Vorliebe für gutes Fleisch. Der Ruderer versprach: „Wenn Du es nach Tokio schaffst, brate ich Dir dort ein Rumpsteak.“

Video: QR-Code scannen oder www.ostsee-zeitung.de anklicken.



Große Freude über eine Aida-Kreuzfahrt: Sigrid Groß gewann den Hauptpreis bei der Abstimmung zur Sportlerwahl.



Anja Neuhäuser, die den Nachwuchs der Wasserspringer in MV betreut, wurde zur Trainerin des Jahres gekürt.

So wurde abgestimmt

Frauen	Punkte
1. Lea-Sophie Friedrich (Schweriner SC/Radsport)	895
2. Hannah Anderssohn (WSC Warnemünde/Segeln)	819
3. Lindy Ave (HSG Uni Greifswald/Leichtathletik)	812
4. Lena Meißner (SC Neubrandenburg/Triathlon)	710
5. Claudine Vita (SC Neubrandenburg/Leichtathletik)	597

Männer	Punkte
1. Hannes Ocik (Schweriner RG/Rudern)	1866
2. Danny Wieck (DLRG Stralsund/Rettungssport)	828
3. Reno Tiede (Rostocker GC Hansa/Goalball)	469
4. Carl Hinze (Schweriner SC/Radsport)	294
5. Peter Kadiru (BC Traktor Schwerin/Boxen)	239

Mannschaften	Punkte
1. SSC Palmberg Schwerin (Volleyball/Frauen)	1981
2. F. Hecker/L. Labudde/C. Dold (ORC Rostock, Greifswalder RC „Hilda“/Rudern)	582
3. Akad. Segelverein Rostock	455
4. M. Winkel/M. Cipra (Schweriner YC/Plauer WSV/Segeln)	394
5. C. Hinze/D. Grimm/N. Rother (Schweriner SC/Radsport)	291



Die Ministerpräsidentin macht ein Sieger-Selfie: Manuela Schwesig lichte sich mit den Sportlern des Jahres, Sportministerin Birgit Hesse (l.) und Landessportbund-Chef Andreas Bluhm (2.v.r.) selbst ab. FOTO: ALEXANDER LOEW



Politik und Medien vereint: OZ-Chefredakteur Andreas Ebel, Sportministerin Birgit Hesse und NDR-Chefredakteur Joachim Böskens (v.l.) führten gute Gespräche.



Zählten zu den fleißigen Tänzern: Kai-Michael Stybel, Vorstandschef des Jugendherbergverbands MV, und seine Kollegin Kathrin Strehle (Kaufmännische Leiterin) sowie Dirk Scheer, Sozial- und Sportdezernent im Landkreis Vorpommern-Greifswald mit Frau Lela (v.l.).